

Mobil und sicher / Mobile and secure

Mobile Thin Client-Lösungen sind auf dem Vormarsch

Mobile Thin Clients continue their advance

Notebooks gehören mittlerweile fast schon zur Grundausstattung im Berufsleben: Im Jahr 2007 sollen insgesamt 100 Millionen der mobilen Computer verkauft werden. „Mobility wird künftig die Wettbewerbsfähigkeit von Unternehmen in hohem Maß bestimmen“, stellt Wafa Moussavi-Amin, Analyst und General Manager Germany & Switzerland bei IDC, fest.

Notebooks – for a good while now they have been an almost essential part of the scenery. In the year 2007 it is expected that a total of 100 million of the mobile computers will be sold. “In future mobility will be an important factor for determining the competitiveness of a company,” states Wafa Moussavi-Amin, IDC analyst and General Manager for Germany & Switzerland.

D

„Wer jetzt den Zeitpunkt für mobile Business-Lösungen verpasst, riskiert nicht nur den Verlust von Kostenvorteilen, sondern vergeudet die Chance einer optimalen Kundenbindung“, ergänzt er weiter. Doch geht dieser Trend zur Mobilität auch mit einem erhöhten Gefahrenpotential einher. Das Ponemon-Institut, eines der führenden Forschungsunternehmen für Datenschutz und Sicherheit, hat in einer aktuellen Studie (2006 Ponemon Data Breach Study) 31 Fälle von Datenverlust untersucht und dabei herausgefunden, dass in 45 Prozent mobile Geräte für den Verlust verantwortlich waren: Verlorene oder gestohlene Notebooks, PDAs oder mobile Datenträger sind eine große Gefahrenquelle. Der Datendiebstahl kann dabei richtig teuer werden: Im Schnitt waren es 4,7 Millionen US-Dollar, die ein Unternehmen jeder Fall von Datenverlust gekostet hat. Der Großteil der finanziellen Belastungen war dabei indirekter Natur, etwa durch Verlust bestehender oder zukünftiger Kunden und den entsprechenden Geschäftsausfall. Auch Lutz Neugebauer, Referent

E

“Anyone who misses the present bandwagon for mobile business solutions not only risks losing potential cost benefits, he is also throwing away the chance of improved customer relations,” he adds. But this trend to greater mobility goes hand in hand with higher potential risks. The Ponemon Institute, one of the leading research companies focusing on data protection and security, recently brought out a study (‘2006 Ponemon Data Breach Study’) in which 31 cases of data loss were investigated. It found that in 45 percent of these mobile devices were responsible for the loss of data. Lost or stolen Notebooks, PDAs and mobile data carriers represent a major source of risk. And the theft of data does not work out cheap: on average, the study found, a single case of data loss costs a company 4.7 million dollars. Here the lion’s share of the financial disadvantage incurred was of an indirect kind – as it might be through the loss of existing or future customers, and the consequent loss of business. Lutz Neugebauer, BITKOM Head of Se-



MOBILITÄT UND SICHERHEIT SCHLIESSEN SICH NICHT AUS / MOBILITY AND SECURITY ARE NOT MUTUALLY EXCLUSIVE

Sicherheit beim BITKOM, warnt vor dem nachlässigen Umgang mit den Geräten: „Das Notebook ist zwar in der Regel durch ein Passwort geschützt. Das hilft allerdings nichts gegen den Ausbau und das Auslesen einer unverschlüsselten Festplatte. Bei unzureichender Absicherung von unternehmenskritischen Daten, die auf der Festplatte gespeichert sind, kann der Verlust eines Notebooks für ein Unternehmen wesentliche Probleme mit sich bringen. Für die Geschäftsführung kann dies im schlechtesten Fall sogar Haftungsfragen nach sich ziehen.“

Thin Client-Hersteller reagieren nun verstärkt auf diese Situation: Mobile Thin Clients sind im Kommen. So haben beispielsweise Neoware, ThinCCo und VXL Thin Client-Notebooks im Angebot, der Bremer Hersteller IGEL, Philips FIMI und Affirmative bieten Tablet Thin Clients. Gerd Büttgen, Sales Manager Central Europe bei VXL, betont: „Es ist eine stark steigende Nachfrage in dieser Produktnische zu verzeichnen. Diese Tatsache ist umso interessanter, als in der Vergangenheit bereits Unternehmen an diesem Thema gescheitert sind und ihre Produkte wieder zurückgezogen haben. Jetzt aber fängt der Markt an, die Vorteile einer mobilen Thin Client-Lösung richtig zu verstehen.“

Doch was sind die Vorteile? Vor allem sicherlich, dass mobile Thin Clients einen Schutz vor Datenverlust bieten. Denn: Sollte das Gerät abhanden kommen, so ist lediglich der Hardwareverlust zu beklagen. Die Firmendaten sind sicher auf dem Server hinterlegt. „Mobilität und die Sicherheit zentraler Datenhaltung schließen sich heutzutage nicht mehr aus“, stellt auch Frank Lampe, Marketing Manager EMEA bei IGEL, fest. Die Verbindung vom Server zum mobilen Gerät läuft in aller Regel über UMTS / GPRS oder WLAN. VXL bietet zudem noch Bluetooth sowie die Möglichkeit, einzelne Anwendungen lokal laufen zu lassen, soweit sie in den Flash-Speicher passen.

Mit der flächendeckenden Versorgung mit diesen Technologien werden auch die Thin Client-Lösungen nahezu überall einsetzbar sein. Der Datentransfer wird dabei über VPN abgesichert. Ein zu-

curity Division, is another warning voice. People, he says, should not be careless with their mobile devices: “Of course, generally speaking a Notebook will be password protected. But this isn’t going to help if it is taken apart and the data read off the unencrypted hard disk. When critical data saved on the hard disk is inadequately protected, the loss of a Notebook can result in serious problems for the company. In the worst case scenario it can even raise issues of legal liability for corporate management.”

Thin Client manufacturers are now increasingly responding to this situation: mobile Thin Clients are the flavour of the moment. Neoware, ThinCCo and VXL for instance include Thin Client Notebooks in their range, and the Bremen manufacturer IGEL, Philips FIMI and Affirmative all offer Tablet Thin Clients. Gerd Büttgen, Sales Manager for Central Europe at VXL, states emphatically: “A powerful increase in demand in this product niche can be made out. This is all the more interesting in view of the fact that companies entering this field came to grief in the past, and were forced to withdraw their products. But now the market is beginning to have a real understanding of the advantages of a mobile Thin Client solution.”

But what are these advantages? The major benefit is undoubtedly the fact that mobile Thin Clients offer protection against data loss. This is because if a computer goes missing, it is only the loss of the hardware that hurts. The company’s data are securely lodged on the server. “Mobility and the security offered by centralized data maintenance are no longer mutually exclusive these days,” confirms Frank Lampe, Marketing Manager EMEA at IGEL. Links between the server and the mobile computer are generally based on UMTS / GPRS or WLAN. VXL also offers Bluetooth, along with the possibility of having individual applications run locally, provided they do not exceed the capacity of the Flash memory. With the universal availability of these technological standards, it should be possible to resort to Thin Client solutions practically anywhere. The data transfer is secured by means of VPN. An



IGEL ProScribe



Neoware m100

sätzliches Sicherheitsfeature bietet der BB-500 Mobile Thin Client der Firma ecos: Ein bootfähiger USB-Stick (optional mit integrierter Smartcard) dient als Legitimation – nur wer ihn hat und die PIN kennt, kann sich am VPN-Server anmelden. Auch Nikolaus Denkinger, Marketing Manager CEE bei Neoware, sieht in der Verbindung von Sicherheit und Mobilität den Hauptvorteil der mobilen Thin Clients: „Vor dem Diebstahl eines Notebooks ist niemand gefeit – da ist es für jedes Unternehmen beruhigend zu wissen, dass keine geschäftskritischen Daten verloren gehen können.

Vor dem Diebstahl eines Notebooks ist niemand gefeit.

Schließlich ist deren Verlust ein immenser finanzieller Schaden. Aber auch das Image leidet. Und das kann im Ernstfall noch viel schlimmere Folgen haben.“

Die Einsatzgebiete für die mobilen Thin Clients überschneiden sich größtenteils mit denen herkömmlicher Notebooks: Überall, wo Mobilität gefordert ist, bieten sie eine Lösung. Da sie jedoch auf die Netzabdeckung mit UMTS oder WLAN angewiesen sind, sind sie zurzeit noch nicht uneingeschränkt für Anwender zu empfehlen, die sehr viel unterwegs sind. Die meisten Hersteller konzentrieren sich daher auf bestimmte Branchen: Gerade das Gesundheitswesen ist hier ein Vorreiter der Entwicklung (wie auch in der Case Study auf Seite 40 zu lesen ist). So kann der Arzt mit einem mobilen Thin Client auf Visite gehen, dabei die aktuellen Patientendaten einsehen und die Diagnose oder den Genesungsfortschritt eintragen. Aber auch Logistikunternehmen, in denen die Mitarbeiter in großen Lagerhallen unterwegs sind, sind sehr an den neuen Geräten interessiert. Besonders die Tablet TCs, wie IGEL sie im Angebot hat, eignen sich neben dem Einsatz in Gesundheitseinrichtungen vor allem auch für das industrielle Umfeld in Produktion und Logistik: Das Gehäuse ist stoßfest und gemäß IP 53 Staub und Spritzwasser geschützt.

additional security feature is offered by the ecos company's BB-5000 Mobile Thin Client: a bootable USB stick (with an integrated smartcard as an optional extra) serves for purposes of legitimation – only if you have it and know the PIN you can log onto the VPN server. Nikolaus Denkinger, Marketing Manager CEE at Neoware, also sees the combination of mobility and security as the main advantage offered by mobile Thin Clients: “No one is immune from Notebook theft – so it is reassuring for a company to know that data that are critical for business will not be lost. After all, the loss of data can add up to immense financial damages. And it also means a tarnished corporate image. In a serious case that can have even worse consequences.”

The areas where mobile Thin Clients are used overlap for the most part with those of traditional Notebooks: wherever mobility is called for, they offer a solution. But as they are dependent on network coverage with UMTS or WLAN, they cannot at the present time be unreservedly recommended to users who spend a great deal of time on the road. So most manufacturers focus on specific industries. The health sector above all is a pioneer in this field (as also revealed in the Case Study on page 40). Doctors can take a mobile Thin Client with them on their visits, enabling them to inspect the most recent data on the patient and to enter their diagnosis or their report on the progress of convalescence. But logistics companies, where employees have to move around in vast warehouses, are also extremely interested in the new devices. The Tablet Thin Clients in IGEL's range are a suitable solution not only for health institutions, but also and even more so for use in the industrial environment of production and logistics. The housing of the device is shock-resistant and meets IP 53 standards of immunity to water and dust. According to the manufacturer's specifications, it can be dropped from a height of up to one meter without suffering damage.

Den Fall aus bis zu einem Meter Höhe übersteht es laut Herstellerangaben unbeschadet. Weitere Zielgruppen sind Bildungseinrichtungen und Verwaltungen, die auch angesichts des Kostendrucks bei der öffentlichen Hand gerne auf die kostengünstigen Thin Clients zurückgreifen. Ein gutes Beispiel sind hier Schulklassen: Statt den Unterricht immer in festen PC-Räumen abzuhalten, können Lehrer auch in anderen Räumen wie Sprach- oder Physiklaboren mit den PCs arbeiten – indem sie den Schülern Thin Client-Laptops zur Verfügung stellen. Büttgen berichtet zudem von Anfragen aus dem SOHO (Small Office Home Office)-Bereich, bei denen es vor allem darum geht, dass Anwender über WLAN auf bestimmte Firmenapplikationen zugreifen können, ohne dass das Notebook durch Viren oder Würmer verseucht oder zum Absturz gebracht werden kann.

Other target groups are educational institutions and administrative offices. In view of the cost pressures in the public sector, these are often happy to resort to a cost-effective Thin Client solution. School classes offer a good example – instead of teachers having to give lessons in fixed PC rooms, they can also work with the PCs in other rooms as well, like language labs or physics laboratories, by just kitting out their pupils with Thin Client laptops. Büttgen also reports inquiries coming from the SOHO (Small Office Home Office) area, where the main requirement was that users should be able to access certain of the firm's applications via WLAN without the Notebook running the risk of a crash or of being contaminated by viruses or worms.

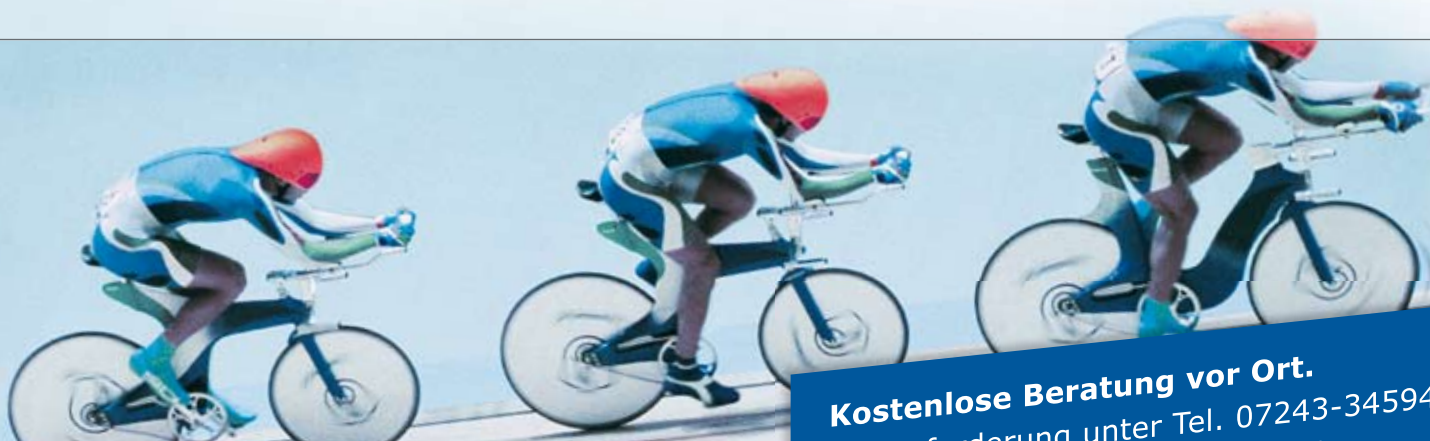


FRANZISKA WOLSCHK
EDITOR IN CHIEF,
CONCENTRATE IT

Anzeige

Mit uns machen Sie das Rennen!

VISIONAPP™
server based solutions



Kostenlose Beratung vor Ort.
Infoanforderung unter Tel. 07243-345944
oder info@enterprise.visionapp.de

Nutzen Sie den Zeitvorsprung!

Effektivität, Standardisierung, Kosteneffizienz und perfekte Abstimmung sind die wesentlichen Merkmale des visionapp Solution Framework. Es wurde entwickelt auf Basis namhafter Kundenreferenzen für das zentrale Bereitstellen von Anwendungen und Services.

Das **visionapp Application Delivery Lab** berät Sie, wie Sie Anwendungen effizient und kostenminimiert zur Verfügung stellen können – mit Hilfe von Virtualisierung und Streaming, lokal oder auf dem Terminalserver.